

Hochleistungsverflüssiger mit sehr lang anhaltender Wirkung

SK – 111 (BV) + (FM)

Art. – Nr. 02.214.

EINSATZGEBIETE:

- Zur Herstellung von Transportbeton mit stark verlängerter Verarbeitungsfähigkeit in Abhängigkeit des gewählten Zements. Der Einsatz von SK – 111 (BV) + (FM) erfolgt zur Verbesserung der Frisch- und Festbetoneigenschaften.
- Im niedrigeren Dosierbereich als Betonverflüssiger nach EN 934 – 2 Tabelle 2 verwendbar.
- Im höheren Dosierbereich als Fließmittel nach EN 934 – 2 Tabelle 3.1/3.2 verwendbar.

EIGENSCHAFTEN:

SK – 111 (BV) + (FM) führt zu sterischer Abschirmung der einzelnen Zementpartikel. Daraus resultiert ein gleichmäßiger, homogener dispergierter Zementleim, der arm an inneren Reibungskräften ist.

SK – 111 (BV) + (FM) ermöglicht

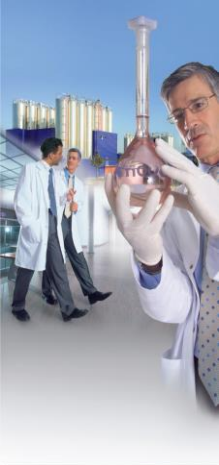
- eine Optimierung der Fließeigenschaften unter Berücksichtigung des verwendeten Zements.
- eine zementabhängige Wassereinsparung und/oder Verflüssigung.
- hohe Endfestigkeiten.
- eine Verbesserung der Sichtflächen.

TECHNISCHE DATEN:

Rohstoffbasis:	Polycarboxylatether
Farbe:	Orange – bräunlich
Form:	flüssig
pH – Wert:	6,5 ± 1,0
Dichte (bei 20 °C):	1,04 ± 0,02 g/cm ³
Chloridgehalt:	≤ 0,10 M-%
Alkaligehalt:	≤ 8,5 M-% (als Na ₂ O-Äquivalent)
Zulässiger Feststoffgehalt:	19,0 – 21,0 M-%
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate
Lagerung:	sonnengeschützt und frostfrei lagern; vor Verunreinigungen schützen

DOSIERUNG:

Empfohlener Dosierbereich: 0,2 – 1,8 M-% zum Zementgewicht.
Die erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung nach DIN EN 206-1 festzulegen.



VERARBEITUNGSHINWEISE:

- Die Dosierung von SK – 111 (BV) + (FM) sollte im Werk mit dem letzten Drittel oder nach kompletter Zugabe des Anmachwassers erfolgen.
- Eine eventuell nachträgliche Dosierung im Mischfahrzeug ist ausschließlich mit dem gleichen Produkt zulässig.
- Auf eine ausreichende Mischzeit ist, sowohl im Werk als auch bei Dosierung an der Baustelle, generell zu achten.
- Bei Verwendung von Betonzusatzmitteln sind die Anforderungen der DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 zu beachten.

EIGNUNGSNACHWEISE / ZERTIFIZIERUNG:

- entspricht der DIN EN 934 – 2 Tabelle 2: Betonverflüssiger
- entspricht der DIN EN 934 – 2 Tabelle 3.1 und 3.2: Fließmittel
- entspricht der DIN V 18998
- anwendbar in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend DIN V 20000-100, Abschnitt 8.2
- entspricht den Anforderungen der ZTV-ING
- Nummer der Zertifikation Betonverflüssiger: 0672 – CPR – 1145
- Nummer der Zertifikation Fließmittel: 0672 – CPR – 1141

ARBEITSSICHERHEIT:

- kein Gefahrstoff gemäß Gefahrstoffverordnung
- kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend
- Sicherheitsdatenblatt beachten

LIEFERFORMEN:

20 kg PE-HD – Kanne bfn
 210 kg Poly-Faß bfn
 1000 kg Container netto
 Tankzugbelieferung auf Anfrage

HINWEIS:

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Die Fremdüberwachung erfolgt durch staatliche Prüfstellen. Alle Angaben gelten für den Normalfall und sind nach bestem Wissen gemacht. Die angegebenen Wertigkeiten können bei schwankenden physikalischen Parametern entsprechend variieren. Deshalb sind das Produkt und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen. Wesentlich für die Güte des Betons sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Betontechnologie. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den Hinweisen dieses Merkblattes nicht abgeleitet werden. Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. STAND: 07/14